

Inhaltsverzeichnis

5.7	NACHRICHTENTYP ENTL (ENTLASSUNGSANZEIGE)	3
5.7.1	SEGMENT DAU	4
5.7.1.1	Tabelle DAU-01	4
5.7.1.2	Tabelle DAU-02	5
5.7.1.3	Tabelle DAU-03	6
5.7.1.4	Tabelle DAU-04	7
5.7.1.5	Tabelle DAU-05	8
5.7.1.6	Tabelle DAU-06	9
5.7.1.7	Tabelle DAU-07	10
5.7.1.8	Tabelle DAU-08	11
5.7.1.9	Tabelle DAU-09	12
5.7.2	SEGMENT ETL	13
5.7.2.1	Tabelle ETL-01	13
5.7.2.2	Tabelle ETL-02	14
5.7.2.3	Tabelle ETL-03	17
5.7.2.4	Tabelle ETL-04	18
5.7.2.5	Tabelle ETL-05	19
5.7.2.6	Tabelle ETL-06	20
5.7.2.7	Tabelle ETL-07	21
5.7.2.8	Tabelle ETL-08	22
5.7.2.9	Tabelle ETL-09	23
5.7.2.10	Tabelle ETL-10	24
5.7.2.11	Tabelle ETL-11	25
5.7.3	SEGMENT NDG	26
5.7.3.1	Tabelle NDG-01	26
5.7.3.2	Tabelle NDG-02	27
5.7.3.3	Tabelle NDG-03	28
5.7.3.4	Tabelle NDG-04	29
5.7.3.5	Tabelle NDG-05	30
5.7.3.6	Tabelle NDG-06	31
5.7.3.7	Tabelle NDG-07	32
5.7.4	SEGMENT EBG	33
5.7.4.1	Tabelle EBG-01	33
5.7.4.2	Tabelle EBG-02	34
5.7.5	SEGMENT FAB	35
5.7.5.1	Tabelle FAB-01	35
5.7.5.2	Tabelle FAB-02	36
5.7.5.3	Tabelle FAB-03	37
5.7.5.4	Tabelle FAB-04	38
5.7.5.5	Tabelle FAB-05	39
5.7.5.6	Tabelle FAB-06	40
5.7.5.7	Tabelle FAB-07	41
5.7.5.8	Tabelle FAB-08	42
5.7.5.9	Tabelle FAB-09	43
5.7.5.10	Tabelle FAB-10	44
5.7.5.11	Tabelle FAB-11	45

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.12	Tabelle FAB-12	46
5.7.5.13	Tabelle FAB-13	47
5.7.5.14	Tabelle FAB-14	48
5.7.5.15	Tabelle FAB-15	49
5.7.5.16	Tabelle FAB-16	50
5.7.5.17	Tabelle FAB-17	51
5.7.5.18	Tabelle FAB-18	52
5.7.5.19	Tabelle FAB-19	53
5.7.5.20	Tabelle FAB-20	54
5.7.5.21	Tabelle FAB-21	55
5.7.5.22	Tabelle FAB-22	56
5.7.5.22	Tabelle FAB-23	57
5.7.6	SEGMENT RBG	58
5.7.6.1	Tabelle RBG-01	58
5.7.6.2	Tabelle RBG-02	59
5.7.6.3	Tabelle RBG-03	60

Stand (57. Fortschreibung) vom ~~03.12.2004~~ 08.12.2006
mit Wirkung ab ~~01.01.2005~~ 01.10.2007

5.7 Nachrichtentyp ENTL (Entlassungsanzeige)

Der Nachrichtentyp ENTL beinhaltet die Segmente FKT, INV, NAD, DPV, DAU, ETL, NDG, EBG, FAB und RBG.

Die Programmiervorgaben für die Segmente FKT, INV, NAD und DPV sind in Kapitel 5.2 (Nachrichtenbeginn) beschrieben und entsprechend anzuwenden. Dieses Kapitel beinhaltet nur die Programmiervorgaben für die ergänzenden anwendungsbezogenen Segmente.

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.1 Segment DAU

5.7.1.1 Tabelle DAU-01

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-01

Das nächste Segment nach DPV muss DAU sein.

Das Zeichen hinter DAU muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente / Datenelementgruppen muss mindestens 3 und kann höchstens 7 sein.

Der Aufnahmezeitpunkt muss dem Format JJJJMMTT entsprechen (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat) und darf nicht in der Zukunft liegen.

Der Entlassungstag muss dem Format JJJJMMTT entsprechen (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat), darf nicht kleiner als der Aufnahmezeitpunkt sein und darf nicht in der Zukunft liegen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 1 (Segmentname) ≠ DAU	J	N	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax		J	N	N	N	N	N	N	N
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen < 2 oder > 6			J	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 2 (Aufnahmezeitpunkt) ≠ JJJJMMTT				J	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 2 > Tag der Verarbeitung					J	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 3 (Entlassungstag) ≠ JJJJMMTT						J	N	N	N
Inhalt Datenelement 3 < Aufnahmezeitpunkt							J	N	N
Inhalt Datenelement 3 > Tag der Verarbeitung								J	N
Aktion:									
Fehlercode 24015	x								
Fehlercode 20030		x							
Fehlercode 20031			x						
Fehlercode 20021				x		x			
Fehlercode 34030					x			x	
Fehlercode 34034							x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	
weiter DAU-02									x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.1.2 Tabelle DAU-02

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-02

Die Nachfolgediagnose und das Datum 'ab dem... die Arbeitsunfähigkeit allein begründet hat' müssen entweder beide vorhanden oder beide leer sein.

Wenn das Datum " ab dem..." gefüllt ist, muss es dem Format JJJMMTT entsprechen (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat), darf nicht kleiner als der Aufnahme- und nicht größer als der Entlassungstag sein.

Wenn die Nachfolgediagnose angegeben ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inhalt Datenelement 6 (ab dem... die AU allein begründet hat) = leer	J	J	N	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	N	J	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 6 ≠ JJJMMTT				J	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 6 < Aufnahme- tag					J	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 6 > Entlassungstag						J	N	N	N	
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen							J	N	N	
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel								J	N	
Aktion:										
Fehlercode 34039		x	x							
Fehlercode 20021				x						
Fehlercode 34037					x					
Fehlercode 34041						x				
Fehlercode 20033							x			
Fehlercode 34024								x		
Fehlersegment erstellen		x	x	x	x	x	x	x		
weiter DAU-03										x
weiter DAU-08	x									

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.1.3 Tabelle DAU-03

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-03

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, dürfen es nur die Zeichen ‚#‘ oder ‚-‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ # oder -		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34027		x							
Fehlersegment erstellen		x							
weiter DAU-04	x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.1.4 Tabelle DAU-04

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-04

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter DAU-05		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.1.5 Tabelle DAU-05

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-05

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Sekundär-Diagnose Arbeitsunfähigkeit angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Wenn die Sekundär-Diagnose Arbeitsunfähigkeit vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Das letzte Zeichen des Diagnoseschlüssels muss eines der Sonderzeichen ,*‘ oder ,!‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	-	-	-	-			
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel				J	N	N			
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ * oder !					J	N			
Aktion:									
Fehlercode 34080	x								
Fehlercode 20033			x						
Fehlercode 34024				x					
Fehlercode 34027					x				
Fehlersegment erstellen	x		x	x	x				
weiter DAU-06						x			
weiter DAU-09		x							

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.1.6 Tabelle DAU-06

Tabelle: **Segmentprüfung DAU**
hier: DAU-06

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels der Sekundär-Diagnose Arbeitsunfähigkeit ,*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Ist das Sonderzeichen ,!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = *	J	J	N	N					
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel	J	N	-	-					
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34027	x		x						
Fehlersegment erstellen	x		x						
weiter DAU-07		x		x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.1.7 Tabelle DAU-07

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-07

Ist die Lokalisation der Sekundär-Diagnose Arbeitsunfähigkeit angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter DAU-09		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.1.8 Tabelle DAU-08

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-08

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Nachfolgediagnose angegeben ist, darf die Sekundär-Diagnose nicht vorhanden sein.

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Nachfolgediagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer	J	N	N						
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ leer		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34094	x								
Fehlercode 34080		x							
Fehlersegment erstellen	x	x							
weiter DAU-09			x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.1.9 Tabelle DAU-09

Tabelle: Segmentprüfung DAU
hier: DAU-09

Wenn Beatmungsstunden angegeben sind, müssen sie numerisch und bis zu 4 Stellen lang sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 7 (Beatmungsstunden) = leer	J	N	N	N					
Inhalt Datenelement 7 ≠ numerisch		J	N	N					
Inhalt Datenelement 7 > 4 Stellen			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 20032		x							
Fehlercode 20034			x						
Fehlersegment erstellen		x	x						
Zähler ETL auf 1 setzen	x			x					
weiter ETL-01	x			x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2 Segment ETL

5.7.2.1 Tabelle ETL-01

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-01

Das nächste Segment nach DAU muss ETL sein.

Das Zeichen hinter ETL muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente / Datenelementgruppen muss mindestens 6 und kann höchstens 8 sein.

Der Tag der Entlassung/Verlegung muss dem Format JJJMMTT entsprechen (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat), darf nicht kleiner als der Aufnahmetag sein und darf nicht in der Zukunft liegen.

Die Entlassungs-/Verlegungsuhrzeit muss dem Format HHMM (Stunde 00-23, Minute 00-59) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 1 (Segmentname) ≠ ETL	J	N	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax		J	N	N	N	N	N	N	
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen < 5 oder > 7			J	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Tag der Entlassung/Verlegung) ≠ JJJMMTT				J	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 < Inhalt Datenelement 2 aus DAU (Aufnahmetag)					J	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 > Tag der Verarbeitung						J	N	N	
Inhalt Datenelement 3 (Entlassungs-/Verlegungsuhrzeit) ≠ HHMM							J	N	
Aktion:									
Fehlercode 24017	x								
Fehlercode 20030		x							
Fehlercode 20031			x						
Fehlercode 20021				x					
Fehlercode 34034					x				
Fehlercode 34030						x			
Fehlercode 20036							x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x	x	x		
weiter ETL-02								x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.2 Tabelle ETL-02

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-02

Der Entlassungs-/Verlegungsgrund muss 3 Stellen lang und numerisch sein und dem Schlüssel Entlassungs-/Verlegungsgrund (Schlüssel 5) entsprechen.

Die Fachabteilung muss 4 Stellen lang und numerisch sein und dem Schlüssel Fachabteilungen (Schlüssel 6) entsprechen oder gleich ‚0000‘, ‚0001‘ oder ‚0002‘ sein.

In Verbindung mit internen Verlegungen kann das ETL-Segment mehrfach vorkommen (Max(Zähler ETL) > 1).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Entlassungs-/Verlegungsgrund) ≠ 3 Stellen	J	N	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 4 ≠ numerisch		J	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 4 ≠ Schlüssel Entlassungs-/Verlegungsgrund			J	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 5 (Fachabteilung) ≠ 4 Stellen				J	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 5 (Fachabteilung) ≠ numerisch					J	N	N	N	
Inhalt Datenelement 5 (Fachabteilung) ≠ Schlüssel Fachabteilungen und ≠ 0000, 0001 und 0002						J	N	N	
max(Zähler ETL) = 1							J	N	
Aktion:									
Fehlercode 20033	x			x					
Fehlercode 20032		x			x				
Fehlercode 34014			x						
Fehlercode 34015						x			
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x	x			
weiter ETL-02-1							x		
weiter ETL-02-2								x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.2.1 Tabelle ETL-02-1

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ohne interne Verlegung

Die beiden ersten Stellen des Entlassungs-/Verlegungsgrundes dürfen nicht ,12‘, ,16‘, ,18‘, ,19‘, ,20‘ oder ,21‘ sein.

Die Fachabteilung darf nicht ,0000‘, ,0001‘ oder ,0002‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Entlassungs-/Verlegungsgrund) Stellen 1 bis 2 = 12, 16, 18, 19, 20 oder 21	J	N	N						
Inhalt Datenelement 5 (Fachabteilung) = 0000, 0001 oder 0002		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34101	x								
Fehlercode 34100		x							
Fehlersegment erstellen	x	x							
weiter ETL-03			x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.2.2.2 Tabelle ETL-02-2

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: mit interner Verlegung

Im letzten ETL-Segment dürfen die ersten beiden Stellen des Entlassungs-/Verlegungsgrundes nicht gleich ,12‘, ,16‘, ,18‘, ,19‘, ,20‘ und ,21‘ und muss die Fachabteilung gleich ,0000‘ sein.

In allen übrigen Segmenten darf die Fachabteilung nicht gleich ,0000‘ und müssen mit Ausnahme des Segmentes mit dem gleichen Entlassungszeitpunkt wie das letzte ETL-Segment die ersten beiden Stellen des Entlassungs-/Verlegungsgrundes gleich ,12‘, ,16‘, ,18‘, ,19‘, ,20‘ oder ,21‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zähler ETL = max(Zähler ETL)	J	J	J	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 5 (Fachabteilung) = 0000	J	J	N	J	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 4 (Entlassungs-/Verlegungsgrund) Stellen 1 bis 2 ≠ 12, 16, 18, 19, 20 und 21	J	N			J	J	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Tag der Entlassung/Verlegung) und Inhalt Datenelement 3 (Entlassungs-/Verlegungsuhrzeit) des aktuellen ETL-Segmentes = Inhalt Datenelement 2 und Inhalt Datenelement 3 des letzten ETL-Segmentes					J	N	J	N	
Aktion:									
Fehlercode 34099			x	x					
Fehlercode 34101		x					x		
Fehlercode 34102						x			
Fehlersegment erstellen		x	x	x		x	x		
weiter ETL-03	x				x			x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.3 Tabelle ETL-03

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-03

Der Diagnoseschlüssel der Hauptdiagnose darf nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel, Stern-Schlüssel oder zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Diagnoseschlüssel, die im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose bzw. als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sind, müssen durch ein Sonderzeichen ‚*‘ bzw. ‚!‘ abgeschlossen werden. Der Diagnoseschlüssel der Sekundär-Diagnose muss dann vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen	J	N	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler Schlüssel, Stern-Schlüssel oder zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel		J	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 6 = Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			J	J	J	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 6 letzte Stelle = *			J	J	N	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 6 = optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			-	-		J	J	J	N
Inhalt Datenelement 6 letzte Stelle = !			-	-		J	J	N	
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) = leer			J	N		J	N		
Aktion:									
Fehlercode 20033	x								
Fehlercode 34024		x							
Fehlercode 34094			x			x			
Fehlercode 34027					x			x	
Fehlersegment erstellen	x	x	x		x	x		x	
weiter ETL-04				x			x		x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.4 Tabelle ETL-04

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-04

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, dürfen es nur die Zeichen ‚#‘, ‚-‘, ‚*‘ oder ‚!‘ sein.

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels ‚*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Ist das Sonderzeichen ‚!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen	J	N	N	N	N	N	N		
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ #, -, * und !		J	N	N	N	N	N		
Inhalt Datenelement 6 letzte Stelle = *			J	J	N	N	N		
Inhalt Datenelement 6 ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			J	N	-	-	-		
Inhalt Datenelement 6 letzte Stelle = !					J	J	N		
Inhalt Datenelement 6 ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel					J	N			
Aktion:									
Fehlercode 34027		x	x		x				
Fehlersegment erstellen		x	x		x				
weiter ETL-05	x			x		x	x		

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.5 Tabelle ETL-05

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-05

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 6 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 6 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter ETL-06		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.6 Tabelle ETL-06

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-06

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Sekundär-Diagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Wenn die Sekundär-Diagnose vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel, Stern-Schlüssel oder zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, dürfen es nur die Zeichen ‚#‘, ‚-‘, ‚*‘ oder ‚!‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	J	N	N	N	N	N		
Inhalt Datenelement 7 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	-	-	-	-	-		
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen			J	N	N	N	N		
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler Schlüssel, Stern-Schlüssel oder zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel				J	N	N	N		
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen					J	N	N		
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ #, -, * oder !						J	N		
Aktion:									
Fehlercode 34080	x								
Fehlercode 20033			x						
Fehlercode 34024				x					
Fehlercode 34027						x			
Fehlersegment erstellen	x		x	x		x			
weiter ETL-07					x		x		
weiter ETL-09		x							

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.7 Tabelle ETL-07

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-07

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels der Sekundär-Diagnose ,*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein. Diese Schlüssel müssen mit ,*‘ abgeschlossen werden.

Ist das Sonderzeichen ,!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein. Diese Schlüssel müssen mit ,!‘ abgeschlossen werden.

In diesen Fällen darf die Hauptdiagnose nicht mit einem der Sonderzeichen ,*‘ oder ,!‘ abgeschlossen sein, andernfalls muss die Hauptdiagnose mit einem der Sonderzeichen ,*‘ oder ,!‘ abgeschlossen sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = *	J	J	J	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel	J	N	N	N	J	J	J	J	J	J
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = !		-	-		J	J	J	N	N	N
Inhalt Datenelement 7 (Diagnoseschlüssel) ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel		-	-		J	N	N	N	J	J
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = * oder !		J	N			J	N		J	N
Aktion:										
Fehlercode 34027	x			x	x			x		x
Fehlercode 34094		x				x				
Fehlersegment erstellen	x	x		x	x	x		x		x
weiter ETL-08			x				x		x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.2.8 Tabelle ETL-08

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-08

Ist die Lokalisation der Sekundär-Diagnose angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 7 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 7 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter ETL-09		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.9 Tabelle ETL-09

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-09

Wenn der Entlassungsgrund in den Stellen 1 bis 2 gleich 06 oder 08 (Verlegung in ein anderes Krankenhaus) oder 13 (externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung) oder 16 (externe Verlegung in ein anderes Krankenhaus und nachfolgende Rückverlegung oder interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Geltungsbereichen der BPfIV und des KHEntgG und nachfolgende Rückverlegung) oder 22 (Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung) ist, muss das IK der aufnehmenden Institution gefüllt sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 8 (IK der aufnehmenden Institution) ≠ leer	J	N	N						
Inhalt Datenelement 4 (Entlassungsgrund) Stellen 1 - 2 = 06, 08, 13, oder 16 <u>oder 22</u>		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34090		x							
Fehlersegment erstellen		x							
weiter ETL-10	x								
weiter ETL-11			x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.10 Tabelle ETL-10

Tabelle: Segmentprüfung ETL
hier: ETL-10

Das IK der aufnehmenden Institution muss 9 Stellen lang und numerisch sein. Ist der Entlassungsgrund in den Stellen 1 bis 2 gleich 06 oder 08 (Verlegung in ein anderes Krankenhaus), 13 (externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung), 16 (Verlegung mit nachfolgender Rückverlegung) oder 17 (Wechsel zwischen den Geltungsbereichen der BPfIV und des KHEntgG) muss das IK der aufnehmenden Institution ein Krankenhaus oder 979979956 sein. Ist der Entlassungsgrund in den Stellen 1 bis 2 gleich 09 (Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung), muss das IK der aufnehmenden Institution eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung sein. Ist der Entlassungsgrund in den Stellen 1 bis 2 gleich 10 (Entlassung in eine Pflegeeinrichtung), muss das IK der aufnehmenden Institution eine Pflegeeinrichtung sein. Ist der Entlassungsgrund in den Stellen 1 bis 2 gleich 11 (Entlassung in ein Hospiz), muss das IK der aufnehmenden Institution ein Hospiz sein. Ansonsten darf das IK der aufnehmenden Institution nicht gefüllt sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Inhalt Datenelement 8 (IK der aufnehmenden Institution) ≠ 9 Stellen	J	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 8 ≠ numerisch		J	N	N	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 4 (Entlassungsgrund) Stellen 1 - 2 = 06, 08, 13, 16 oder 17			J	J	N	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 8 ≠ Krankenhaus und ≠ 979979956			J	N	-	-	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 4 Stellen 1 - 2 = 09					J	J	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 8 ≠ Vorsorge- / Rehabilitationseinrichtung					J	N	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 4 Stellen 1 - 2 = 10							J	J	N	N	N
Inhalt Datenelement 8 ≠ Pflegeeinrichtung							J	N	-	-	-
Inhalt Datenelement 4 Stellen 1 - 2 = 11									J	J	N
Inhalt Datenelement 8 ≠ Hospiz									J	N	
Aktion:											
Fehlercode 20033	x										
Fehlercode 20032		x									
Fehlercode 34001			x								
Fehlercode 34005					x						
Fehlercode 34091											x
Fehlercode 34096							x				
Fehlercode 34097									x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x		x		x		x		x
weiter ETL-11				x		x		x		x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.2.11 Tabelle ETL-11

Tabelle: Segmentfolgeprüfung
hier: Nachrichtentyp ENTL (nach ETL)

Das nächste Segment nach ETL muss NDG, ETL, EBG oder FAB sein.

Für die Pseudo-Fachabteilungen "0001" und ,0002' dürfen keine Nebendiagnosen angegeben werden.

Das Segment ETL darf nur 30x wiederholt werden (Zähler ETL 1-30).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
nächstes Segment NDG	J	J	N	N	N	N	N		
Inhalt Datenelement 2 aus ETL (Fachabteilung) = 0001 oder 0002	J	N	-	-	-	-	-		
nächstes Segment ETL			J	J	N	N	N		
Zähler ETL = 30			J	N	-	-	-		
nächstes Segment EBG					J	N	N		
nächstes Segment FAB						J	N		
Aktion:									
Fehlercode 34109	x								
Fehlercode 24039			x						
Fehlercode 24044							x		
Fehlersegment erstellen	x		x				x		
Zähler NDG auf 1 setzen		x							
weiter bei NDG-01		x							
Zähler ETL um eins erhöhen									
weiter bei ETL-01				x					
Zähler EBG auf 1 setzen				x	x				
weiter bei EBG-01					x				
Zähler FAB auf 1 setzen						x			
weiter bei FAB-01						x			

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.3 Segment NDG

5.7.3.1 Tabelle NDG-01

Tabelle: Segmentprüfung NDG
hier: NDG-01

Das Zeichen hinter NDG muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente / Datenelementgruppen muss mindestens 2 und kann höchstens 3 sein.

Der Diagnoseschlüssel der Nebendiagnose darf nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax	J	N	N	N	N				
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen < 1 oder > 2		J	N	N	N				
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen			J	N	N				
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) ≠ zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel				J	N				
Aktion:									
Fehlercode 20030	x								
Fehlercode 20031		x							
Fehlercode 20033			x						
Fehlercode 34024				x					
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x					
weiter NDG-02					x				

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.3.2 Tabelle NDG-02

Tabelle: Segmentprüfung NDG
hier: NDG-02

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, dürfen es nur die Zeichen ‚#‘ oder ‚-‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 2 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ # oder -		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34027		x							
Fehlersegment erstellen		x							
weiter NDG-03	x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.3.3 Tabelle NDG-03

Tabelle: Segmentprüfung NDG
hier: NDG-03

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 2 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 2 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter NDG-04		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.3.4 Tabelle NDG-04

Tabelle: Segmentprüfung NDG
hier: NDG-04

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Sekundär-Diagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Wenn die Sekundär-Diagnose vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Das letzte Zeichen des Diagnoseschlüssels muss eines der Sonderzeichen ,*' oder ,!' sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	-	-	-	-			
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel				J	N	N			
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ * oder !					J	N			
Aktion:									
Fehlercode 34080	x								
Fehlercode 20033			x						
Fehlercode 34024				x					
Fehlercode 34027					x				
Fehlersegment erstellen	x		x	x	x				
weiter NDG-05						x			
weiter NDG-07		x							

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.3.5 Tabelle NDG-05

Tabelle: Segmentprüfung NDG
hier: NDG-05

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels der Sekundär-Diagnose ,*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Ist das Sonderzeichen ,!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = *	J	J	N	N					
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel	J	N	N	-					
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34027	x		x						
Fehlersegment erstellen	x		x						
weiter NDG-06		x		x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.3.6 Tabelle NDG-06

Tabelle: Segmentprüfung NDG
hier: NDG-06

Ist die Lokalisation der Sekundär-Diagnose angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter NDG-07		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.3.7 Tabelle NDG-07

Tabelle: Segmentfolgeprüfung
hier: Nachrichtentyp ENTL (nach NDG)

Das nächste Segment nach NDG muss NDG, ETL, EBG oder FAB sein.

Das Segment NDG darf nur ~~20x~~ 40x wiederholt werden (Zähler NDG 1-~~20~~ 40).

Das Segment ETL darf nur 30x wiederholt werden (Zähler ETL 1-30).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
nächstes Segment NDG	J	J	N	N	N	N	N		
Zähler NDG = 20 <u>40</u>	J	N	-	-	-	-	-		
nächstes Segment ETL			J	J	N	N	N		
Zähler ETL = 30			J	N	-	-	-		
nächstes Segment EBG					J	N	N		
nächstes Segment FAB						J	N		
Aktion:									
Fehlercode 24029	x								
Fehlercode 24039			x						
Fehlercode 24062							x		
Fehlersegment erstellen	x		x				x		
Zähler NDG um eins erhöhen		x							
weiter bei NDG-01		x							
Zähler ETL um eins erhöhen				x					
weiter bei ETL-01				x					
Zähler EBG auf 1 setzen					x				
weiter bei EBG-01					x				
Zähler FAB auf 1 setzen						x			
weiter bei FAB-01						x			

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.4 Segment EBG

5.7.4.1 Tabelle EBG-01

Tabelle: Segmentprüfung EBG
hier: EBG-01

Das Zeichen hinter EBG muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente ist 2.

Der Tag der Entbindung muss dem Format JJJJMMTT entsprechen (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat), darf nicht in der Zukunft liegen, nicht kleiner als der Aufnahmetag und nicht größer als der Entlassungstag sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax	J	N	N	N	N	N	N		
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen ≠ 1		J	N	N	N	N	N		
Inhalt Datenelement 2 (Tag der Entbindung) ≠ JJJJMMTT			J	N	N	N	N		
Inhalt Datenelement 2 > Tag der Verarbeitung				J	N	N	N		
Inhalt Datenelement 2 < Datenelement 2 aus DAU (Aufnahmetag)					J	N	N		
Inhalt Datenelement 2 > Datenelement 3 aus DAU (Entlassungstag)						J	N		
Aktion:									
Fehlercode 20030	x								
Fehlercode 20031		x							
Fehlercode 20021			x						
Fehlercode 34030				x					
Fehlercode 34035					x				
Fehlercode 34042						x			
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x	x			
weiter EBG-02							x		

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.4.2 Tabelle EBG-02

Tabelle: Segmentfolgeprüfung
hier: Nachrichtentyp ENTL (nach EBG)

Das nächste Segment nach EBG muss EBG oder FAB sein.

Das Segment EBG darf nur 2x wiederholt werden (Zähler EBG 1-2).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
nächstes Segment EBG	J	J	N	N					
Zähler EBG = 2	J	N	-	-					
nächstes Segment FAB			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 24032	x								
Fehlercode 24045				x					
Fehlersegment erstellen	x			x					
Zähler EBG um eins erhöhen		x							
weiter bei EBG-01		x							
Zähler FAB auf 1 setzen			x						
weiter bei FAB-01			x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5 Segment FAB

5.7.5.1 Tabelle FAB-01

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-01

Das Zeichen hinter FAB muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente / Datenelementgruppen ist abhängig vom Nachrichtentyp (kann zwischen 2 und 10 liegen); bei Typ = ENTL müssen es mindestens 2 und dürfen es höchstens 10 sein.

Die Fachabteilung muss 4 Stellen lang und numerisch sein und dem Schlüssel Fachabteilungen (Schlüssel 6) entsprechen.

Wenn keine Diagnose angegeben ist, darf auch der Zusatzschlüssel Diagnose nicht vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax	J	N	N	N	N	N	N	N	
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen > 9		J	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Fachabteilung) ≠ 4 Stellen			J	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Fachabteilung) ≠ numerisch				J	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Fachabteilung) ≠ Schlüssel Fachabteilungen					J	N	N	N	
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer						J	N	N	
Inhalt Datenelement 5 (Zusatz-Diagnoseschlüssel) ≠ leer							J	N	
Aktion:									
Fehlercode 20030	x								
Fehlercode 20031		x							
Fehlercode 20033			x						
Fehlercode 20032				x					
Fehlercode 34015					x				
Fehlercode 34085							x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x	x		x		
weiter FAB-02						x			
weiter FAB-14								x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.2 Tabelle FAB-02

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-02

Der Diagnoseschlüssel der Diagnose darf nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) ≠ zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 20033	x								
Fehlercode 34024		x							
Fehlersegment erstellen	x	x							
weiter FAB-03			x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.3 Tabelle FAB-03

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-03

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, dürfen es nur die Zeichen ‚#‘ oder ‚-‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 3 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ # oder -	-	J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34027		x							
Fehlersegment erstellen		x							
weiter FAB-04	x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.4 Tabelle FAB-04

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-04

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter FAB-05		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.5 Tabelle FAB-05

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-05

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Sekundär-Diagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Wenn die Sekundär-Diagnose vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Das letzte Zeichen des Diagnoseschlüssels muss eines der Sonderzeichen ‚*‘ oder ‚!‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	J	J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	N	-	-	-	-			
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer		J	N	-	-	-	-			
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen				J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel					J	N	N			
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ * oder !						J	N			
Aktion:										
Fehlercode 34080	x									
Fehlercode 20033				x						
Fehlercode 34024					x					
Fehlercode 34027						x				
Fehlersegment erstellen	x			x	x	x				
weiter FAB-06							x			
weiter FAB-08		x								
weiter FAB-15			x							

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.6 Tabelle FAB-06

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-06

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels der Sekundär-Diagnose ,*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Ist das Sonderzeichen ,!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = *	J	J	N	N					
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel	J	N	-	-					
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34027	x		x						
Fehlersegment erstellen	x		x						
weiter FAB-07		x		x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.7 Tabelle FAB-07

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-07

Ist die Lokalisation der Sekundär-Diagnose angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	J	N	N						
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N	N	-	-						
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer		J	N	J	N						
Aktion:											
Fehlercode 34028	x										
Fehlersegment erstellen	x										
weiter FAB-08		x		x							
weiter FAB-15			x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.8 Tabelle FAB-08

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-08

Der Diagnoseschlüssel des Zusatzschlüssels der Diagnose darf nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) ≠ zur Primärverschlüsselung zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel		J	N						
Aktion:									
Fehlercode 20033	x								
Fehlercode 34024		x							
Fehlersegment erstellen	x	x							
weiter FAB-09			x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.9 Tabelle FAB-09

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-09

Wird die Angabe des Diagnoseschlüssels durch ein Sonderzeichen abgeschlossen, dürfen es nur die Zeichen ‚#‘ oder ‚-‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ Sonderzeichen	J	N	N						
Inhalt Datenelement 5 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ # oder -	-	J	N						
Aktion:									
Fehlercode 34027		x							
Fehlersegment erstellen		x							
weiter FAB-10	x		x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.10 Tabelle FAB-10

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-10

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter FAB-11		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.11 Tabelle FAB-11

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-11

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Sekundär-Diagnose des Zusatzschlüssels angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein.

Wenn die Sekundär-Diagnose vorhanden ist, darf der Diagnoseschlüssel nicht kürzer als 3 Stellen und nicht länger als 7 Stellen sein. Er muss als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassene Schlüsselnummer im ICD-Katalog vorhanden sein.

Das letzte Zeichen des Diagnoseschlüssels muss eines der Sonderzeichen ‚*‘ oder ‚!‘ sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) = leer	J	J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 6 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	-	-	-	-			
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) < 3 oder > 7 Stellen			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) ≠ als optionaler Schlüssel oder Stern-Schlüssel zur Verwendung nach § 301 zugelassener ICD-Schlüssel				J	N	N			
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle ≠ * oder !					J	N			
Aktion:									
Fehlercode 34080	x								
Fehlercode 20033			x						
Fehlercode 34024				x					
Fehlercode 34027					x				
Fehlersegment erstellen	x		x	x	x				
weiter FAB-12						x			
weiter FAB-16		x							

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.12 Tabelle FAB-12

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-12

Ist das Sonderzeichen des Diagnoseschlüssels der Sekundär-Diagnose des Zusatzschlüssels ,*‘, dann muss der Diagnoseschlüssel des Zusatzschlüssels der Diagnose im ICD-Schlüssel als Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Ist das Sonderzeichen ,!‘, dann muss der Diagnoseschlüssel im ICD-Schlüssel als optionale Diagnose zur Verwendung nach § 301 klassifiziert sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) letzte Stelle = *	J	J	N	N					
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) ≠ Stern-Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel	J	N	-	-					
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) ≠ optionaler Diagnose zur Verwendung nach § 301 im ICD-Schlüssel			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34027	x		x						
Fehlersegment erstellen	x		x						
weiter FAB-13		x		x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.13 Tabelle FAB-13

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-13

Ist die Lokalisation der Sekundär-Diagnose des Zusatzschlüssels der Diagnose angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 6 (Lokalisation) ≠ leer	J	J	N						
Inhalt Datenelement 6 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation	J	N							
Aktion:									
Fehlercode 34028	x								
Fehlersegment erstellen	x								
weiter FAB-16		x	x						

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.14 Tabelle FAB-14

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-14

Wenn kein Diagnoseschlüssel für die Diagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein. In diesem Falle darf auch die Sekundärdiagnose sowie deren Lokalisation nicht vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	N	N					
Inhalt Datenelement 4 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer		J	N	N					
Inhalt Datenelement 4 (Lokalisation) ≠ leer			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34080	x		x						
Fehlercode 34094		x							
Fehlersegment erstellen	x	x	x						
weiter FAB-15				x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.15 Tabelle FAB-15

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-15

Wenn kein Diagnoseschlüssel für den Zusatzschlüssel Diagnose angegeben ist, darf die Lokalisation nicht vorhanden sein. In diesem Falle darf auch die Sekundärdiagnose des Zusatzschlüssels sowie deren Lokalisation nicht vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 5 (Lokalisation) ≠ leer	J	N	N	N					
Inhalt Datenelement 6 (Diagnoseschlüssel) ≠ leer		J	N	N					
Inhalt Datenelement 6 (Lokalisation) ≠ leer			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 34080	x		x						
Fehlercode 34094		x							
Fehlersegment erstellen	x	x	x						
weiter FAB-16				x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.16 Tabelle FAB-16

Tabelle: **Kombinationsprüfungen**
hier: **Operation/Zusatzschlüssel 1 Operation/**
 Zusatzschlüssel 2 Operation/Operationstag

Die Operation und der Operationstag müssen entweder beide leer oder beide gefüllt sein.

Wenn keine Operation angegeben ist, darf auch der Zusatzschlüssel 1 Operation nicht vorhanden sein.

Wenn kein Zusatzschlüssel 1 Operation angegeben ist, darf auch der Zusatzschlüssel 2 Operation nicht vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 8 (Prozedurenschlüssel Operation) = leer	J	J	J	J	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 7 (Operationstag) ≠ leer	J	N	N	N	J	J	J	N	
Inhalt Datenelement 9 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 1 Operation) ≠ leer		J	N	N	J	N	N		
Inhalt Datenelement 10 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 2 Operation) ≠ leer			J	N		N	J		
Aktion:									
Fehlercode 34048	x							x	
Fehlercode 34086		x							
Fehlercode 34088			x				x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x				x		
weiter FAB-17					x				
weiter FAB-19						x			
weiter FAB-22				x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.17 Tabelle FAB-17

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-17

Die Versionskennung des OP-Schlüssels muss angegeben sein.

Der Prozedurenschlüssel des Zusatzschlüssels 1 Operation darf nicht kürzer als 4 Stellen und nicht länger als 11 Stellen sein und muss als terminaler Schlüssel im amtlichen OPS-Katalog vorhanden sein.

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 aus DPV (OPS-Version) = leer	J	N	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 9 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 1 Operation) < 4 oder > 11 Stellen		J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 9 (Prozedurenschlüssel) ≠ terminaler OP-Schlüssel			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 9 (Lokalisation) ≠ leer				J	J	N			
Inhalt Datenelement 9 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation				J	N				
Aktion:									
Fehlercode 34050	x								
Fehlercode 20033		x							
Fehlercode 34023			x						
Fehlercode 34028				x					
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x					
weiter FAB-18					x	x			

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.18 Tabelle FAB-18

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-18

Wenn der Prozedurenschlüssel des Zusatzschlüssels 2 Operation angegeben ist, darf er nicht kürzer als 4 Stellen und nicht länger als 11 Stellen sein und muss als terminaler Schlüssel im amtlichen OPS-Katalog vorhanden sein.

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 10 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 2 Operation) = leer	J	N	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 10 (Prozedurenschlüssel) < 4 oder > 11 Stellen		J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 10 Prozedurenschlüssel ≠ terminaler OP-Schlüssel			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 10 (Lokalisation) ≠ leer				J	J	N			
Inhalt Datenelement 10 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation				J	N				
Aktion:									
Fehlercode 20033		x							
Fehlercode 34023			x						
Fehlercode 34028				x					
Fehlersegment erstellen		x	x	x					
weiter FAB-19	x				x	x			

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.19 Tabelle FAB-19

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-19

Die Versionskennung des OP-Schlüssels muss angegeben sein.

Der Prozedurenschlüssel des Datenelementes 'Operation' darf nicht kürzer als 4 Stellen und nicht länger als 11 Stellen sein und muss als terminaler Schlüssel im amtlichen OPS-Katalog vorhanden sein.

Ist die Lokalisation angegeben, muss sie eine Stelle lang sein und dem Schlüssel Lokalisation (Schlüssel 16) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 3 aus DPV (OPS-Version) = leer	J	N	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 8 (Prozedurenschlüssel Operation) < 4 oder > 11 Stellen		J	N	N	N	N			
Inhalt Datenelement 8 (Prozedurenschlüssel) ≠ terminaler OP-Schlüssel			J	N	N	N			
Inhalt Datenelement 8 (Lokalisation) ≠ leer				J	J	N			
Inhalt Datenelement 8 (Lokalisation) ≠ Schlüssel Lokalisation				J	N				
Aktion:									
Fehlercode 34050	x								
Fehlercode 20033		x							
Fehlercode 34023			x						
Fehlercode 34028				x					
Fehlersegment erstellen	x	x	x	x					
weiter FAB-20					x	x			

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.20 Tabelle FAB-20

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-20

Wird in einem der Datenfelder 'Operation', 'Zusatzschlüssel 1 Operation' oder 'Zusatzschlüssel 2 Operation' eine Zeit der künstlichen Beatmung verschlüsselt (OP-Schlüssel Stellen 1 bis 4 = '8718'), müssen die Beatmungstunden im DAU-Segment angegeben sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 8 (Prozedurenschlüssel Operation) Stellen 1 – 4 = 8718	N	N	N	N	N	J	J		
Inhalt Datenelement 9 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 1 Operation) Stellen 1 – 4 = 8718	N	N	N	J	J	-	-		
Inhalt Datenelement 10 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 2 Operation) Stellen 1 – 4 = 8718	N	J	J	-	-	-	-		
Inhalt Datenelement 7 aus DAU (Beatmungstunden) = leer oder 0		J	N	J	N	J	N		
Aktion:									
Fehlercode 34113		x		x		x			
Fehlersegment erstellen		x		x		x			
weiter FAB-21	x		x		x		x		

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.5.21 Tabelle FAB-21

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-21

Der Operationstag muss dem Format JJJJMMTT entsprechen (Jahr > 1900, Monat 01-12, Tag 01-28/29/30/31 in Abhängigkeit vom Monat), darf nicht größer als der Tag der Verarbeitung und nicht kleiner als 5 Tage vor dem Aufnahmetag sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Datenelement 7 (Operationstag) ≠ JJJJMMTT	J	N	N	N					
Inhalt Datenelement 7 > Tag der Verarbeitung		J	N	N					
Inhalt Datenelement 7 < Aufnahmetag - 5			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 20021	x								
Fehlercode 34030		x							
Fehlercode 34033			x						
Fehlersegment erstellen	x	x	x						
weiter FAB-22				x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.22 Tabelle FAB-22

Tabelle: Segmentprüfung FAB
hier: FAB-22

Wenn kein Prozedurenschlüssel für die Operation, den Zusatzschlüssel 1 Operation oder den Zusatzschlüssel 2 Operation angegeben ist, darf die jeweilige Lokalisation nicht vorhanden sein.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inhalt Datenelement 8 (Prozedurenschlüssel Operation) = leer	J	J	J	J	N	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 8 (Lokalisation) = leer	N	J	J	J	-	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 9 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 1 Operation) = leer		-	-	-	J	J	J	N	N	N
Inhalt Datenelement 9 (Lokalisation) = leer		N	J	J	N	J	J	-	-	-
Inhalt Datenelement 10 (Zusatz-Prozedurenschlüssel 2 Operation) = leer			-	-		-	-	J	J	N
Inhalt Datenelement 10 (Lokalisation) = leer			N	J		N	J	N	J	
Aktion:										
Fehlercode 34123	x	x	x		x	x		x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x		x	x		x		
weiter FAB-23				x			x		x	x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.5.23 Tabelle FAB-23

Tabelle: Segmentfolgeprüfung
hier: Nachrichtentyp ENTL (nach FAB)

Das nächste Segment nach FAB muss FAB, RBG oder UNT sein.

Das Segment FAB darf nur ~~30x~~99x wiederholt werden (Zähler FAB 1-~~30~~99).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
nächstes Segment FAB	J	J	N	N	N				
Zähler FAB = 30 <u>99</u>	J	N	-	-	-				
nächstes Segment RBG			J	N	N				
nächstes Segment UNT				J	N				
Aktion:									
Fehlercode 24038	x								
Fehlercode 24043					x				
Fehlersegment erstellen	x				x				
Zähler FAB um eins erhöhen		x							
weiter bei FAB-01		x							
Zähler RBG auf 1 setzen			x						
weiter bei RBG-01			x						
weiter bei UNT-01				x					

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.6 Segment RBG

5.7.6.1 Tabelle RBG-01

Tabelle: Segmentprüfung RBG
hier: RBG-01

Das Zeichen hinter RBG muss dem definierten Trennkennzeichen für Datenelemente entsprechen.

Die Anzahl der Datenelemente muss mindestens 2 und kann höchstens 4 sein.

Mindestens ein Datenfeld nach der Segmentkennung muss gefüllt sein.

Wenn die durchgeführte Reha-Maßnahme vorhanden ist, muss sie 4 oder 5 Stellen lang sein und dem Schlüssel Durchgeführte Rehabilitationsmaßnahmen (Schlüssel 2) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Inhalt Stelle 4 (Trennkennzeichen) ≠ Trennkennzeichen aus Syntax	J	N	N	N	N	N	N	N	
Anzahl Trennkennzeichen vor Segmentendezeichen > 3		J	N	N	N	N	N	N	
Inhalt Datenelement 2 (Durchgeführte Reha-Maßnahme) = leer			J	J	J	N	N	N	
Inhalt Datenelement 3 (Vorschlag für weitere Behandlung) = leer			J	J	N	-	-	-	
Inhalt Datenelement 4 (Vorschlag für geeignete Einrichtung) = leer			J	N	-	-	-	-	
Inhalt Datenelement 2 < 4 oder > 5 Stellen						J	N	N	
Inhalt Datenelement 2 ≠ Schlüssel Durchgeführte Rehabilitationsmaßnahmen							J	N	
Aktion:									
Fehlercode 20030	x								
Fehlercode 20031		x							
Fehlercode 34083			x						
Fehlercode 20033						x			
Fehlercode 34011							x		
Fehlersegment erstellen	x	x	x			x	x		
weiter RBG-02				x	x			x	

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A)
PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL

5.7.6.2 Tabelle RBG-02

Tabelle: Segmentprüfung RBG
hier: RBG-02

Wenn der Vorschlag für weitere Behandlung vorhanden ist, muss er 2 Stellen lang und numerisch sein und dem Schlüssel Vorschläge für die weitere Behandlung (Schlüssel 13) entsprechen.

Wenn der Vorschlag für geeignete Einrichtung vorhanden ist, muss er 9 Stellen lang und numerisch sein und dem Schlüssel Vorschläge für geeignete Einrichtungen (Schlüssel 14, Institutionskennzeichen der Stationären Einrichtungen) entsprechen.

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Inhalt Datenelement 3 (Vorschlag für weitere Behandlung) ≠ leer	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 3 ≠ 2 Stellen	J	N	N	N	N	N	N	N	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 3 ≠ numerisch		J	N	N	N	N	N	N	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 3 ≠ Schlüssel Vorschläge für die weitere Behandlung			J	N	N	N	N	N	-	-	-	-	-
Inhalt Datenelement 4 (Vorschlag für geeignete Einrichtung) = leer				J	N	N	N	N	J	N	N	N	N
Inhalt Datenelement 4 ≠ 9 Stellen					J	N	N	N		J	N	N	N
Inhalt Datenelement 4 ≠ numerisch						J	N	N			J	N	N
Inhalt Datenelement 4 ≠ Stationäre Einrichtung							J	N				J	N
Aktion:													
Fehlercode 20033	x				x					x			
Fehlercode 20032		x				x					x		
Fehlercode 34020			x										
Fehlercode 34002							x					x	
Fehlersegment erstellen	x	x	x		x	x	x			x	x	x	
weiter RBG-03				x				x	x				x

DATENAUSTAUSCH MIT KRANKENHÄUSERN (TEILPROJEKT 4A) PROGRAMMIERVORGABE FÜR NACHRICHTENTYP ENTL
--

5.7.6.3 Tabelle RBG-03

Tabelle: Segmentfolgeprüfung
hier: Nachrichtentyp ENTL (Wiederholung RBG)

Das nächste Segment nach RBG muss RBG oder UNT sein.

Das Segment RBG darf nur 10x wiederholt werden (Zähler RBG 1-10).

Prüfinhalt:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
nächstes Segment RBG	J	J	N	N					
Zähler RBG = 10	J	N	-	-					
nächstes Segment UNT			J	N					
Aktion:									
Fehlercode 24033	x								
Fehlercode 24046				x					
Fehlersegment erstellen	x			x					
Zähler für RBG um eins erhöhen		x							
weiter bei RBG-01		x							
weiter bei UNT-01			x						